

# Ambulante Hernienchirurgie mit dreidimensionalen teilresorbierbaren Implantaten

Qualitätssicherungsprojekt zum 1. Oktober 2009 gestartet

Andreas Koch, Ralph Lorenz, Henry Born

für die Arbeitsgruppe Qualitätssicherung in der ambulanten Hernienchirurgie

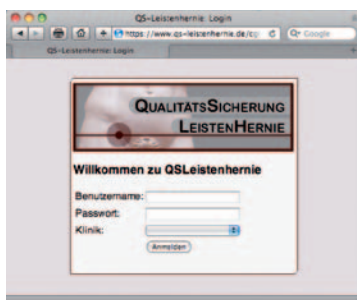


Abb. 1 Screenshot der Startseite

Mit bis zu 250 000 Eingriffen pro Jahr in Deutschland sind Hernienreparationen eine der häufigsten allgemein- und viszeralchirurgischen Operationen überhaupt. Die Methodenvielfalt ist hierbei nahezu unüberschaubar. Im Gegensatz zu zahlreichen anderen europäischen Ländern werden in Deutschland noch überproportional viele Hernienreparationen stationär vorgenommen (~80%). Aufgrund der veränderten gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen (SGB § 115b, AOP Katalog) werden in Zukunft jedoch weit mehr Hernienoperationen ambulant durchgeführt werden. Es ist davon auszugehen, dass es innerhalb der nächsten fünf Jahre zu einer deutlichen Verschiebung von mehr als 50 Prozent ambulant durchgeführter Operationen kommt. In Anbetracht dieser Veränderungen sollten hier unbedingt qualitätssichernde Instrumente eingeführt

werden, um auch im ambulanten Sektor eine hohe Qualität zu erreichen und zu dokumentieren. Durch die Einführung von Benchmark-Instrumenten ist von Beginn an der interkollegiale und möglichst auch intersektorale (sektorübergreifend ambulant – stationär) Vergleich anzustreben.

## Geplant ist die Erfassung von mindestens 1000 Patienten

In der Regel ist mit der Einführung von Qualitätssicherungsstudien oder Registern auch eine qualitative Verbesserung der Patientenversorgung verbunden. So konnte durch das dänische Leistenhernienregister gezeigt werden, dass es zu einer signifikanten Reduktion der Rezidivrate kam [1]. Vor diesem Hintergrund hat das An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg an einem System gearbeitet, welches eine prospektive Online Erhebung (www.qs-leistenhernie.de) und eine Verlaufserhebung bei Hernienoperationen inklusive eines Benchmarkings erlaubt. Ziel des Projektes ist es die Machbarkeit einer flächendeckenden Qualitätssicherung in der ambulanten Hernienchirurgie zu evaluieren (Abb. 1).

Am 1. Oktober 2009 starteten 14 Hospitationszentren für dreidimensionale teilresorbierbare Implantate (siehe Anhang) die Evaluierung dieser Operationsmethode mit dem Qualitätssicherungstool. Ziel ist zunächst in einem Ein-Jahres-Zeitraum mit einer begrenzten Zahl von Teilnehmern das Qualitätssicherungsinstrument in der Praxis zu überprüfen. Geplant ist die Erfassung von mindestens 1000 Patienten. Neben der Erfassung von qualitätsrelevanten Daten wie Komplikationen und Nachuntersuchungen hinsichtlich Rezidiv und chronischen Schmerzen, erfolgt auch eine vom Arzt unabhängige

Befragung der Patienten auf der Basis der *Carolina Comfort Scale* (Abb. 2).

Qualitätssicherung dreidimensionale teilresorbierbare Implantate in der Hernienchirurgie

- Patientenstammdaten
  - Operationsspezifische Daten
  - Postoperativer Verlauf
  - Nachuntersuchung durch den Operateur nach vier, 12 und 52 Wochen
  - Unabhängige Patientenbefragung nach vier, 12 und 52 Wochen
- Nach Abschluss der Evaluierungsphase soll das Qualitätssicherungsprojekt für alle Operationsverfahren und alle Operateure geöffnet werden.

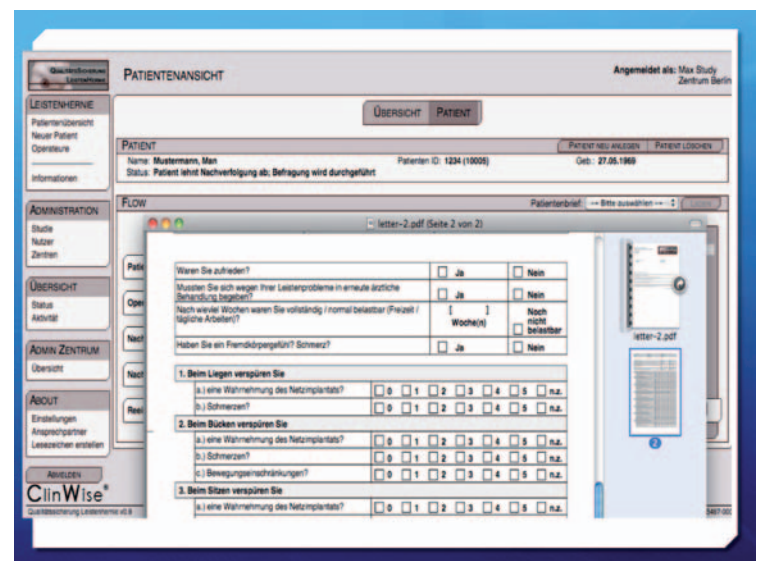


Abb. 2 Erhebungsbogen zur Befragung der Patienten auf der Basis der *Carolina Comfort Scale*

## Literatur

1. Kehlet et al. (2008) **bitte ZITAT  
komplett**

Dr. med. Andreas Koch  
Chirurgische Praxis im Ärztehaus  
Thiemstraße 112  
03050 Cottbus  
eMail: akchirurg@aol.com

## Teilnehmende Zentren (nach PLZ)

**Dr. med. Holger Glutig, Michael Lamnek**, Chirurgische Gemeinschaftspraxis, Cöllner Straße 5, 01662 Meißen, gp-chirurgie-meissen@t-online.de

**Dr. med. Andreas Koch**, Ärztehaus, Thiemstraße 112, 03050 Cottbus, akchirurg@aol.com

**Dr. med. Henry Born**, Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig, henryborn@hotmail.de

**Dr. med. Thorsten Decker, Dr. med. Heiner Schmitz, Dr. med. Philipp Zollmann**, MVZ Postcarre, Engelplatz 8, 07743 Jena, info@jena-praxisklinik.de

**Dr. med. Ralph Lorenz**, Havelklinik, Gatower Straße 191, 13591 Berlin, service@havelklinik.de

**Dr. med. Gregor Döppenschmitt**, Ambulantes OP-Zentrum, Wellinghofer Straße 25, 44263 Dortmund, praxis@dr-doeppenschmitt.de

**Dr. med. Peter Kranen, Dr. med. Jörg Jochims**, Zentrum für Chirurgie/Orthopädie, Peterstraße 88, 47798 Krefeld, kranen@chirurgie-krefeld.de, jochims@arcor.de

**Dr. med. Stephan Maurer**, Chirurgie am Germania Campus, An der Germania Brauerei 6, 48159 Münster, dr.maurer@chirurgie-germania-campus.de

**Dr. med. Michael Demmel**, Neumarkt 7, 59821 Arnsberg, LM.Demmel@t-online.de

**Dr. med. Dirk Danneberg**, Ambulantes OP-Zentrum, Kaiserstraße 11, 68623 Lampertheim, praxisklinik-lampertheim@t-online.de

**Martin Wiese**, Gesundheitszentrum Kelkheim, Frankenallee 1, 65779 Kelkheim, martinwiese@t-online.de

**Dr. med. Hans Kornblum, Dr. med. Albrecht Frunder**, Loretto Klinik, Katharinenstraße 10, 72072 Tübingen, info@lorettoklinik.de

**Dr. med. Stephan Cejnar, Dr. med. Andreas Grube**, Diakoniewerk München, Hessstr. 22, 80799 München, stephan.cejnar@arcor.de, info@dr-grube.net

**Dr. med. Frank Sinning**, Sanaklinik, Weiltinger Straße 7, 90449 Nürnberg, drfranksinning@t-online.de